Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 133. Montag, den 11. Juni 1849.

Heute werden die ausgeschriebenen Zeitungs-Rechnungen pro 3. Quartal c. ausgegeben. Schleunige Bezahlung ist dringend nothwendig, damit die Zeitungen, die jeder zu haben wünscht, rechtzeitig beschafft werden können.

Danzig, den 5. Juni 1849.

Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Heyde und Holländer aus Berlin, Matthissen aus London, log. im Engl. Hause. Herr Zuckersiedermeister H. Müller aus London, Herr Schauspieler S. Zimmermann aus Dortmund, log. im Deutschen Hause. Die Herren Schauspieler Bartsch und Familie aus Berlin, Schüle und Familie aus Halle, Herr Gutsbesitzer Tschirner und Frau aus Neuhoff, Herr Kaufmann Tschirner aus Breslau, log. im Hotel d'Oliva. Herr O.-L.-G.-Assessor Meyerhoff aus Pr.-Stargardt, Herr Kaufmann Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Jäger und Baruch aus Berlin, Dinge aus Potsdam, Herr Landwirth Schwarzlose aus Berlin, Frau Geheim-Räthin Westphal nebst Töchtern aus Marienwerder, log. im Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Herr Hujo Herrmann Rosenkranz und dessen Fräulein Braut Auguste Henriette Torborch haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 10. Mai c. ausgeschlossen

Elbing, den 12. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

2. Der Mühlenbesitzer Herr Friedrich Leopold Witt aus Kickelhof und dessen Braut Fräulein Marie Louise Caroline Adolphine Domke aus Neukirch, haben für

die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 11. Mai 1849 ausgeschlossen.

Elbing, den 14. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

3. Die Josephine geborne Nagielski, in deren Ehe mit dem Arbeiter Joseph Rutkowski hier seither die Gütergemeinschaft gesetzlich suspendirt gewesen, hat nach erreichter Großjährigkeit zur Verhandlung vom 27. v. Mts. erklärt, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch ferner ausgeschlossen wissen zu wollen. Ihrem Vermögen sind die Rechte des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, am 10. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

4. Es sind folgende Sachen als gefunden eingeliefert und als muthmaßlich gestohlen angehalten worden:

1) ein Fäßchen mit Terpentinöl,
2) ein Geldbeutel mit kleinen Münzsorten,
3) ein silberner Theelöffel,
4) eine kleine kupferne Kasserolle,
5) eine Kaffeemühle.

Diese Gegenstände, welche während der Dienststunden täglich in dem Büreau des Polizei-Amts in Augenschein genommen werden können, sollen den sich legitimirenden Eigenthümern event. sofort ausgehändigt werden.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

5. Steckbrief.

In der Nacht vom 27. zum 28. Mai d. J. sind fünf Inhaftaten mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem hiesigen Criminal-Gefängniß entwichen. Zu diesen gehören auch der Kutscher Andreas Madeca, 23 Jahre alt, katholisch und in Olßyn bei Zakroczyn in Polen gebürtig, zuletzt im Dienste in Zajączkowo, und der Arbeitsmann Valentin Pottkiewicz aus Targowisco, 28 Jahre alt, katholisch, welche beide wegen Theilnahme an dem am 30. Juni v. J. hier stattgehabten Tumulte in Haft waren. Alle Civil- und Militairbehörden werden hiemit ersucht, auf die genannten Inculpaten zu vigiliren und sie im Betretungsfalle hieher abliefern zu lassen, indem wir noch bemerken, daß ein näheres Signalement Beider Individuen nicht mitgetheilt werden kann.

Löbau, den 6. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Signalement
des Inculpaten Arbeitsmanns Valentin Pottkiewicz.

a. Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 7 Zoll; Haar: blond; Stirn: niedrig; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Kinn: spitz; Gesichtsbildung: länglich, hager; Gesichtsfarbe: pockennarbig; Statur: groß, corpulent; Füße: gesund;

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 28 Jahre; Religion: katholisch; Gewerbe: Arbeitsmann; Sprache: polnisch; Geburtsort: Targowisco; Aufenthaltsort: Targowisco.

AVERTISSEMENTS.

6. Zum Verkaufe des ehemaligen Schulgebäudes in Neufahrwasser, in der Schulstraße sub Servis-No. 3?. gelegen, nebst Stall u. Garten, unter der Bedingung, daß die Hälfte des Kaufgeldes gegen 5 pCt. Zinsen und Deponirung der Police eingetragen werden kann, haben wir einen Lizitationstermin

Mittwoch, den 13. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Ewaldschen Gasthause in der Schulstraße vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, d. 16. April 1849. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Verpachtung der Stadthofwiesen, in 10 Abtheilungen, zusammen enthaltend 86 Morgen 262 []R. kulmisch, auf 6. Jahre, vom 1. Mai 1850 ab, steht ein Licitationstermin

Sonnabend, den 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 12. April 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Mittwoch den 13. Juni a, c. Vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem hiesigen Aschhofe

1. mehrere alte Gebäude zum Abbruch und
2. mehrere Haufen altes Bauholz und Ziegelsteine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

der Stadt-Baurath Zernecke.

9. Die Herren Holzhändler, die Herren Zimmer-, Schlosser- und Schmiedemeister werden hiedurch aufgefordert, versiegelte in den einzelnen Anschlags-Positionen berechnete Submissionen in Betreff der Holz-Lieferung und der Zimmer- und Schlosser-Arbeiten zum Bau zweier Stauthore an dem niederstädtischen Graben

Donnerstag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der Submittenten erfolgen wird, einzureichen. Der Anschlag und die Bau-Bedingungen sind in dem genannten Bureau täglich einzusehen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Die Bau-Deputation.

Verlobungen.

10. Der Kunstgärtner Joseph v. Piaschinski und Berta Knoch empfehlen sich ihren verehrten Verwandten und Freunden als Verlobte. Pelonken, d. 7. Juni 49.

11. Unsere am 10. Juni vollzogene Verlobung beehren wir uns hiemit, statt jeder besonderen Meldung, unsern Verwandten und Freunden ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 11. Juni 1849. Marie Louise Grantzon,
Ernst Theodor Krohn.

Todesfälle.

12. Heute, Vormittag 10 Uhr, wurde mir meine innigst geliebte Frau Maria Louise Beck, im noch nicht vollendeten 30sten Jahre, nach 12stündigen Leiden durch den Tod entrissen, welches ich mit tiefem Schmerze allen Freunden und Bekannten ergebenst anzeige. Johann Carl Hopp

Danzig, den 9. Juni 1849. nebst 3 unmündigen Kindern.

13. Nach langen Leiden entschlief gestern Abend 10½ Uhr meine jüngste Tochter und unsere Schwester Louise Hedwig, an der Lungenschwindsucht. Dieses zeigen wir allen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Danzig, den 9. Juni 1849. R. Lamle, verwittwete Regierungs-Sekretair und Geschwister.

14. Den am 8. Juni, Morgens 4½ Uhr, nach 7monatlichen schweren Leiden, an der Lungenkrankheit, erfolgten sanften Tod unserer geliebten Tochter, Gattin und Mutter, der Frau Babette v. d. Marwitz, geb. v. Laßewska, in einem Alter von 46 Jahren, zeigen tief betrübt allen Freunden und Bekannten hiemit an

Borßeztowo bei Carthaus. die Hinterbliebenen.

15. Heute Nachmittag 4 Uhr entriß uns der Tod unsern geliebten Gatten, Vater und Schwager, den hiesigen Bürger und Kohlenmesser Peter Mandelkau, in seinem 59sten Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen wir diese Anzeige mit der Bemerkung, daß die Beerdigung Dienstag, den 12. d. M., Morgens 8 Uhr aus unserer Behausung stattfinden soll.

Danzig, den 8. Juni 1849. Die Hinterbliebenen.

16. Heute Mittags 12 Uhr entschlief nach kurzen Leiden meine innigst geliebte Frau Amalie, geb. Beier, in ihrem 30sten Lebensjahre. Wer die Entschlafene gekannt, wird meinen gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Danzig, den 9 Juni 1849. C. G. Ostrowski.

Anzeigen.

17. Donnerstag, den 14. Juni c., Nachmittags 3½ Uhr, General-Versammlung des Vereins für Immalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot im Hotel de St Petersburg, um über die Eröffnung der diesjährigen Fahrten zu beschließen, die Mittheilung über den Ausfall des gegen die früheren Directoren angestrengten Prozesses entgegen zu nehmen und über den Antrag eines dieser Directoren, wegen Erlaß der gegen ihn erstrittenen Forderung von circa 400 Rtl. — zu entscheiden.

Wegen der Wichtigkeit der Gegenstände werden die Herren Actionaire um zahlreichen Besuch dringend gebeten.

Die Directoren.

Malischinski. Jungfer. Lemke.

18. Ein hundert und fünfzig Thaler werden auf 6 Monate, gegen Wechsel u. Sicherheit gesucht. Adressen unter M. Z werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. Einemacherhof No. 1796. ist das Gras der Bleiche sofort zu vermiethen, auch ist daselbst eine Ziege zu verkaufen.

20. **Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, neueste Facons,**
so wie auch goldene und silberne Cylinder-Uhren, bester Qualität, empfehlen zu besonders billigen Preisen **M. H. Rosenstein & Co.,**
Langgasse № 516.
Bestellungen jeder Art in diesem Fache werden auf das prompteste und billigste ausgeführt.

21. Den Kameraden der Danziger Compagnie preußischer Vaterlandsvertheidiger in den Befreiungskriegen von 1813 bis 1815 wird angezeigt, daß das Rekrutenfest am Montage, den 18. Juni c., Nachmittags in Dreischweinsköpfen gefeiert werden wird.
Danzig, den 2. Juni 1849.
Der Staab der Compagnie.

22. Eine angemessene Belohnung
demjenigen, welcher zur Wiedererlangung eines kleinen weiß und braun gefleckten Wachtelhündchens mit violett und weißgestreiftem seidenen Halsband, auf den Namen „Bello“ hörend, behülflich ist, Alten Roß 850.

23. Für e. armen, aber geschickt. Schneider w. bring Arbeit gew., kl. Hosennähg. 869., 3 T.

24. Die Quittungen für die an die Lazareth-Kasse zu leistenden Zahlungen müssen, außer der Unterschrift des Rendanten, mit dem Stempel des betreffenden Vorstehers versehen sein.
Danzig, den 8. Juni 1849.
Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Heyn. Gritz. Focking. Schweitzer.

25. 1000 rtl. sind zu begeben. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

26. Ein gutes Grundstück auf Langgarten ist zu verkauf. Es eignet sich zu jed. Gewerbe, das m. Einfahrt, Hof, Stallung pp. verseh. N. b. Brandt Hundeg 238.

27. **Mitlef.** z. Vossisch. u. viel and. Zeit. k. noch beitret. Fraueng. 902.

28. Ein militairfreier, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der gegenwärtig als Inspector auf einem großen Gute fungirt, sucht ein anderweitiges Engagement. Adressen werden unter Litt. J. R. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

29. Das Viertel-Loos 4ter Klasse 99ster Lotterie, unter No. 45329. Littera a., ist verloren gegangen und kann ein darauf fallender Gewinn nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden. Rotzoll.

30. Anständige Leute werden billig in Logis genommen Fleischergasse 99.

31. Eine Wohngelegenheit v. 3 b. 4 Stuben n. Kabinet, Küche mit Speisekammer, Keller, Holzgelaß, Boden und Hofraum, wird zu Johanni d. J. gesucht. Adr. unter P. V. können Langgarten im Hotel de Danzig abgegeben werden.

32. Eltern oder deren Stellvertreter, welche junge Mädchen in Pension zu geben wünschen, werden ersucht, sich an Hr. Dr. Höpfner zu wenden, derselbe wird die Güte haben e. Familie zu nennen, die danach strebt, übernomm Pflichten gewissenh. zu erfüll.

33. Es hat sich ein weiß u. gelb gefleckter Wachtelhund gefunden. Wenn der Eigenthümer sich nicht in acht Tagen meldet, w. der Hund verk. Lazarethgang 1832.

34. **Seebad Brösen.**

Einem geehrten Publikum zeige die völlige Herstellung des Damenbades am Strande mit dem heutigen Tage ergebenst an. Auch sind daselbst noch 2 Familien-Logis zu vermiethen. Pistorius.

35. **Montag launige Unterhaltung** von der Natursänger-Familie Gröning im Hotel du Nord auf dem Langenmarkt. Anfang 8 Uhr.

36. **Im Hotel Prinz von Preußen Montag, den 11. d., großes Konzert.**

37. **Von Sonntag, den 10. d. M., fahren beide** Schuiten alle St. in den halben St. v. M. ½2 Uhr v. Schuitenstege u. Weichselmünde, die letzte Fahrt v. Schuitenstege ½8 u. v. Weichselmünde ½9 Uhr.

In den Vormittagsstunden bleibt die Fahrt wie bis jetzt.

38. **Schahnasjans Garten.**

Montag, d. 11., gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 5½ Uhr.

39. Dienstag, d. 12, **launige Unterhaltung** der Natursänger-Familie Gröning im Garten des **Dampfwagens.** Anf. 7 Uhr.

40. Heute Konzert in der **Erholung z. Ohra Niederfeld** von d. H. d. I. J.-Reg, wozu ergebenst einladet F. Zander.

41. Bei der dieser Tage stattgehabten, wie gewöhnlich alljährlichen Oeffnung der Kasten, welche zu unserer Anstalt gehörend, in den meisten Kirchen zur Aufnahme gütiger Spenden aufgestellt sind, fanden wir in dem einen Kasten in der Pfarrkirche zwei goldene Dukaten, jeden einzeln in Papier gewickelt. Mit dieser öffentlichen Anzeige verbinden wir unsern besten Dank und wünschen den gütigen Gebern reichen Segen. Danzig, den 11. Juni 1849.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel, Schönbeck, Kendzior.

42. Ein Lehrling z. Erlernung der Uhrmacherkunst w. gesucht Langgasse 402.

43. Ein sehr guter ganz verdeckter Wiener-Wagen n Reisekoffer st. z. verk. Holzg. 34.

44. Das diesjährige Pferderennen bei Königsberg wird auf der Rennbahn von Maulen am

25. und 26. Juni, jedesmal von Nachmittags 2 Uhr ab, nach dem im 14. Jahresbericht pag. 15 16 enthaltenen Programm Statt finden.

Die General-Versammlung der resp. Aktionaire, so wie auch die Direktorial-Versammlung — in der die Wahl des Hauptvorstehers erfolgt — wird Tages Mittwoch, den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr, in dem Saale des kneiphöfschen Rathhauses anberaumt.

Königsberg, den 7. Juni 1849.

Der stellvertretende Hauptvorsteher des Vereins für Pferderennen in Preußen.

gez. v. Simpson.

45. Nachdem mein Geschäftsverhältniß zu meinem Bruder zu gegenseitiger Zufriedenheit regulirt worden, habe ich die in dem Hause Langgasse No. 402. bestehende Handlung mit Wirthschaftsgeräthen, meinem Bruder Gustav Renné mit Activa und Passiva zu dessen alleinigem Eigenthum abgetreten. O. L. Renné.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige, bitte ich mich auch ferner mit geneigtem Vertrauen zu beehren und gebe hierbei die feste Zusicherung, meine Waaren zu den billigsten und reellsten Preisen zu verkaufen.

Gustav Renné.

46. Journal.-Fahrt n. Marienwerder Dienstag, den 12., für Passagiere und Gepäcke bei Gustav Wernick, am Fischmarkt.

47. Unser Comtoir ist jetzt Lrdbkg. 668. Bencke & Co.

48. Den Wollproducenten, die Wolle zu ihrem häuslichen Bedarf gekämmt zu haben wünschen, empfehle ich meine Wollkämm-Anstalt und sind die Bedingungen bei mir Breitgasse 1193., zu erfahren. F. W. Malzahn.



49. Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie wegen anhaltenden Besuches ihren hiesigen Aufenthalt noch bis Donnerstag, den 14. Juni, verlängern und empfehlen sich mit ihrer Auswahl Wollastenscher Augengläser, für kurze, weite und schwache Augen, Conservations-Brillen für Diejenigen, welche bei Licht arbeiten um die Sehkraft des Auges zu stärken, so wie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen; sobald sie die Augen gesehen haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt u. erlauben sich, alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Diese Gläser sind von den berühmtesten Aerzten als die vorzüglichsten empfohlen worden, weil sie die Eigenschaft besitzen, ein schönes Licht zu geben und ein weites Sehfeld haben; durch den Gebrauch dieser Gläser werden die schwächsten Augen gestärkt, wovon ein jeder Abnehmer sich selbst überzeugen wird. Gleichfalls sind Lorgnetten für Herren und Damen, sowohl für kurzsichtige, als für schwache Augen zu haben, auch Gläser für Personen, welche die helle Sonne oder das Lampenlicht nicht ertragen können, sowie vorzügliche Brillen zum Scheibenschießen Ferner eine große Auswahl Fernröhre in verschiedenen Größen, darunter Feldstecher für Militair-Personen. Einfache u. doppelte Operngläser, Mikroskope, alle Arten Loupen, sowie Badethermometer. Schadhaft gewordene Fernröhre und Wettergläser werden in Reparatur angenommen und schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung.

Ihr Logis ist am Langenmarkt, Hotel du Nord, Zimmer Parterre, wo sie täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr anzutreffen sind.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

50. Wer Gartenbänke, Gartentische und Gartenstühle zu verkaufen hat, melde sich Pfefferstadt, in der Drewkeschen Brauerei.

Vermiethungen

51. Für die 3 Sommermonate, v. 1. Juli bis 1 Oct d. J., s. mehrere Zimmer u. Bequemlichk. u. Eintritt in den Garten zu verm. Näh. Schnüffelmarkt 713.

52. Holzmarkt No. 2. sind 2 freundliche Stuben mit auch ohne Meub. z. v.

53. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm u. gl. zu bez.

54. Vorst. Gr. 2081. B. ist e. Stube, auch e. Stube u. Kab. m. M. zu vm. u. gl. zu bez.

55. Das herrsch. Quart. i. d. Hause Holzgasse 34. besteh. a. 6 heizb. Zimm., 5 auf einer Flur, nebst freiem Eintritt in den Garten ist z. Oct. a. gleich zu vm.

Auction.

56 **Auktion mit Schottischen Matjes- oder Delikateß-Heeringen.**

Dienstag, den 12. Juni 1849, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **in dem Hause Brodbänkengasse № 665.,** durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

5 Tonnen Schottische Matjes- oder Delikateß-Heeringe,

welche aus einem unblokirten Hafen so eben per Fuhre hierher gesandt wurden.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. **Saatwicken erhält man Hundegasse № 305.**

58. Scharrmacherg. 1979 ist 1 Halbwagen zu verkaufen.

59. Weichselmünde 71. ist ein Webestuhl mit sämmtl. Zubehör billig zu verkauf.

60. Eine große Auswahl Rock- und Hosenzeuge, sowie schwarzseidene Herren-Halstücher, Hemden-Nessel, weiße Leinwand diesjähriger Bleiche, Bettzeuge und alle Arten Kleiderzeuge empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

61. **Zur gütigen Beachtung.**

Die neuesten Pariser Hut- und Hauben-Bänder sollen Umstände halber mit 20 Prozent unter dem Einkaufspreise verkauft werden; die neuesten Morgen-Hauben à 12 Silbergroschen, Pariser Hut- und Haubenblumen werden sehr billig verkauft 1. Damm 1128. bei Ww. Gabriel.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 133. Montag, den 11. Juni 1849.

62. Eine grün gestrichene Badewanne mit eis. Bänden ist zu verk. Neugarten 529.
63. Gute u. bill. Badehosen empfiehlt G. D. Rosalowsky, Glockenthor 1964.
64. **Cholera-Präservativ-Liqueur,**
durch Atteste des Herrn Stadtphysikus Dr. Hildebrand und Herrn Dr. v. Duisburg empfohlen, verkaufe ich in ½-, ¼-Quartflaschen a 6 u. 3½ sgr., zum Wiederverkauf billiger E. H. Nötzel, am Holzmarkt.
65. Ein sehr guter Herren-Mantel ist ganz bill. zu vk. Weid.- u. Reiterg.-Ecke, Thür 14.
66. Gestickte Tüll-Schleier empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. J. Solms.
67. Natürliche Mineral-Brunnen, frischer Füllung, als Schlesisch. Obersalzbrunnen, Marienbader Kreutzbrunnen, Saidschitzer Bitterwasser, Pillnaer Bitterwasser, sowie sämmtliche künstliche Mineral-Wasser sind stets vorräthig in der Fischerthor-Apotheke.
68. Umständehalber muß Breitg. 1195, 1 neues mah. Sopha bill. verk. werd.
69. In Praust, Hof No. 4. ist eine Quantität Heu, d. Ctr. zu 10 sgr., verk.
70. **Engl. Chester-Käse, prima Qualität, empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz,** Breitgasse u. Langgasse.
71. Weizen Griesmehl pr. 110 ℔ 1½ Rtl. ist käufl zu h Brodbänkeng. 673.
72. **Ofenthüren** aller Art, russische **Plätteisen,** eiserne Kinderspaten mit Stiel 4 sgr, hölz. Harken à 2½ sgr., Gießkannen und Wasserkannen, Vogelgebauer 2c. empfiehlt billig Gustav Renné, Langgasse 402.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Folgende Grundstücke, welche zum Nachlaß der Karpfenseigner Schrammschen Eheleute gehören, sollen auf den Antrag der Erben im hiesigen Börsenlokale

Dienstag, den 19. Juni c., Mittags 1 Uhr,

öffentlich versteigert werden.

1) Das Grundstück Rittergasse sub Servis-No. 1634, bestehend aus einem in Fachwerk erbauten, 2 Etagen hohen Wohnhause, Hofplatz und Hintergebäude abgeschätzt auf 1328 rtl. 5 sgr.
2) Das Grundstück an der Radaune (Karpfenseigen) sub Servis-No. 1711, bestehend aus einem in Fachwerk erbauten, 3 Etagen hohen Wohnhause,

Hofplatz und einem dem Hause gegenüber gelegenen, bis an die Radaune fortlaufenden Bleichplatze, abgeschätzt auf 768 rtl. 3 sgr. 4 pf.

Kauflustige werden zur Wahrnehmung des Termines eingeladen und wird jede nä re Auskunft durch den Unterzeichneten ertheilt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Das unter No. 79. im Dorfe Ohra, am Radaunen-Damme gelegene Grundstück der Madame Frohmann, bestehend aus 1 einstöckigen, massiven Wohnhause, Hofplatz, Stallgebäude und Obstgarten, soll auf den Antrag der Eigenthümerin öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 12. Juni c., Nachmittags 3 Uhr,

im Grundstücke selbst anberaumt und sind die Verkaufsbedingungen täglich bei mir einzusehen. Das Grundstück, in welchem seit 30 Jahren Fleischerei betrieben worden ist, eignet sich wegen der Nähe der Radaune hauptsächlich zur Anlage einer Färberei oder Gerberei und werden Kauflustige mit Hinweisung darauf zur Wahrnehmung des Termines eingeladen. J. T. Engelhard, Auctionator.

75. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Häkergasse hieselbst belegene, zur Nachlaßmasse des Partikuliers Johann Feidt gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 26. verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 967 rtl. 20 sgr., soll in termino

den 6. September c., Morgens um 10 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 1sten Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Todesfall.

76. Heute früh 1 Uhr starb unsre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Frau Katharina Elisabeth Meynas, geb. Neumann, im 74sten Lebensjahre an der Cholera. Theilnehmenden widmen diese Anzeige

Danzig, den 9. Juni 1849. die Hinterbliebenen.

Anzeige.

77. Portchaisengasse 572., 2. Etage, wird ein Mitleser zur Nat.-Zeitung gew.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei